



GA359.70/DE/07/2022

GA359.70

Empfehlungen zum Ein- und Ausbau

<p>CITROEN: Berlingo (M49), BX, Dispatch, Evasion, Evasion FL, Jumper, Jumpy, Relay, Synergie, Synergie FL, Xantia (I und II), XM série 2, Xsara, ZX</p> <p>FIAT: Ducato, Scudo, Ulysse (U6), Ulysse FL (U6)</p> <p>LANCIA: Zeta (U60)</p> <p>PEUGEOT: 306 (I und II), 405, 405 restyling, 406, 605 restyling, 806, 806 FL, Boxer I, Expert, Partner, Ranch</p>	<p>MOTOREN</p> <p>1.7 D, 1.7 TD,</p> <p>1.8 D, 1.9 i,</p> <p>1.9 D, 1.9 TD,</p> <p>1.9 SD, 2.0 ie,</p> <p>2.1 TD</p>	<p>OE-Referenz</p> <p>5751-38, 9627860780</p>
---	---	--

IDENTIFIKATION DER SPANNROLLE FÜR DEN RIEMEN DES NEBENTRIEBS GA359.70



MÖGLICHE PROBLEME

LAUFGERÄUSCHE

Mögliche Ursache

Falsche Montage

Bei falscher Montage kann normalerweise die mit der Spannrolle gelieferte Kunststoffkappe nicht aufgesetzt werden. Nach Montage der Spannrolle am Motor ist es allerdings unerlässlich, die mitgelieferte Kunststoffkappe aufzusetzen. Die Kunststoffkappe verhindert das Eintreten von Wasser, Staub oder sonstigen Verunreinigungen ins Lager. Ohne aufgesetzte Kappe können Wasser und Staub in das Lager eintreten und das darin befindliche Schmiermittel verunreinigen. Die Schmierfähigkeit nimmt ab, wodurch die Lagerlaufbahnen (Abb. 1) und die Wälzelemente korrodieren und dadurch das Schmiermittel aus dem Lager verdrängen (Abb. 2).



Um das Lager richtig abzudichten, muss die Kunststoffkappe nach Montage und Einstellung der Spannrolle so eingesetzt werden, dass diese einrastet (Abb. 3). Fehlt die Kappe oder ist sie nicht richtig eingesetzt, verschleißt das Lager in kurzer Zeit, sodass im Betrieb Laufgeräusche hörbar sind.

In die Laufrolle eingesetzte Kunststoffkappe



AUSWECHSELN

Hinweis

Riemen nach Ausbau nicht wiederverwenden. Stets einen neuen Riemen benutzen.

Spezialwerkzeuge

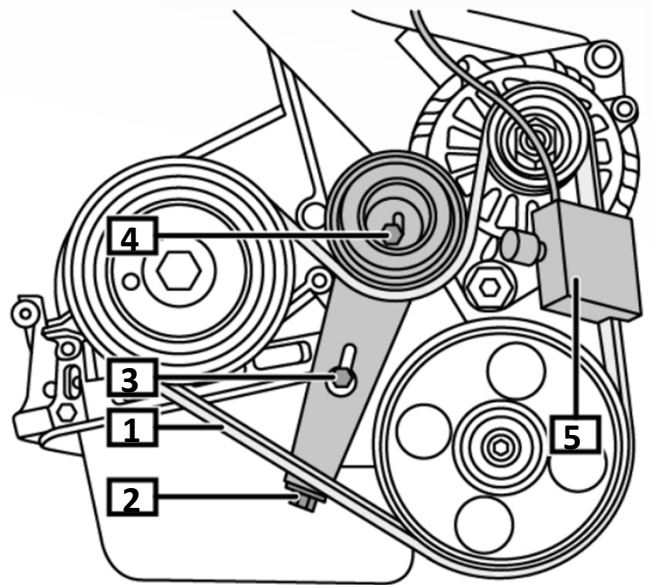
Gerät zum Messen der Riemen Spannung: OE (C.TRONIC-105.5)

Einstellwert

Riemen Spannung: Einstellwert (siehe Herstellerempfehlung)

AUSBAUEN

- 1) Das rechte Vorderrad abbauen
- 2) Radlaufabdeckung ausbauen
- 3) Die Spannrollenschraube(n) lösen (Abb. 3 und 4)
- 4) Die Schraube(n) wie vorgeschrieben anziehen (Abb. 2)
- 5) Den Riemen abnehmen (Abb. 1)

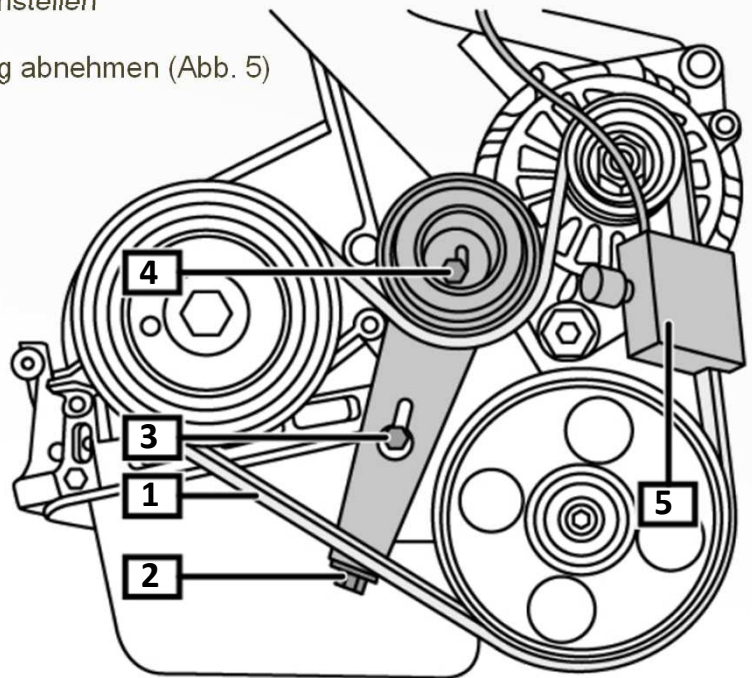


WIEDEREINBAUEN

- 1) Den neuen Riemen auflegen (Abb. 1)
- 2) Die Schraube(n) lösen (Abb. 2)
- 3) Das Gerät zum Messen der Riemen Spannung ansetzen (Abb. 5)
- 4) Den Riemen spannen, bis 115 ± 10 Seem erreicht sind
- 5) Das Gerät zum Messen der Riemen Spannung abnehmen (Abb. 5)
- 6) Die Schraube(n) wie vorgeschrieben anziehen (Abb. 3 und 4)
- 7) Die Kurbelwelle zwei volle Umdrehungen in der Drehrichtung des Motors drehen



- 8) Das Gerät zum Messen der Riemen­spannung ansetzen (Abb. 5)
- 9) Die Riemen­spannung kontrollieren und ggf. einstellen
- 10) Das Gerät zum Messen der Riemen­spannung abnehmen (Abb. 5)



Empfehlungen

Stets darauf achten, dass die Kunststoffkappe in die Rolle eingesetzt ist, damit keine Verunreinigungen eindringen können. Stets die Angaben des Fahrzeugherstellers zum Ein- und Ausbau beachten. Vorgeschriebene Anzugsdrehmomente beachten. Beachten Sie die Anwendungsliste in unserem Online-Katalog: [e-shop](#)



Den Online-Katalog finden Sie auch unter diesem QR-Code.

UNBEDINGT DIE ANGABEN DER FAHRZEUGHERSTELLER BEACHTEN!

© NTN-SNR ROULEMENTS Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem alleinigen Urheberrecht der Herausgeber. Jede Form der vollständigen oder teilweisen Reproduktion ohne vorherige Genehmigung ist untersagt. Das Unternehmen NTN-SNR ROULEMENTS haftet nicht für eventuelle Fehler oder Auslassungen sowie Verluste aus direkten, indirekten oder Folgeschäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch dieses Dokuments trotz gebührender Sorgfalt bei dessen Erstellung auftreten.

